

SWR2 Feature

Spiel mir das Lied vom Lithium

Von kritischen Rohstoffen, grünen Kapitalisten und Widerstand in
Spanien

Von Barbara Eisenmann

Sendung vom: Freitag, 1. April 2022

Redaktion: Michael Lissek

Regie: Barbara Eisenmann

Produktion: SWR/Dlf 2022

SWR2 Feature können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf
Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-feature-podcast-106.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede
weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des
Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt,
online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören
bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern,
meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Antimon, Baryt, Bauxit, Beryllium, Wismut, Borat, Kobalt, Kokskohle, Flussspat, Gallium, Germanium, Hafnium

O-Ton:

So hello. The European Green Deal is for the climate, but it's also for the people.

Indium, Lithium,

O-Ton:

Honorable members, a whole continent has to be mobilized.

Magnesium, Grafit, Naturkautschuk, Niob, Phosphorit, Phosphor,

O-Ton:

The overarching goal was and is of course to make Europe the very first climate neutral continent in the world and to build a new growth strategy to get there.

Scandium, Siliziummetall, Strontium, Tantal, Titan, Wolfram, Vanadium,

O-Ton:

Wir haben heute diesen großen Fonds aufgesetzt, der eine Billion Euros in einer Dekade umfasst. Wir möchten, dass der European Green Deal unsere neue Wachstumsstrategie ist für Europa. Wir sind Vorreiter heute. Wir wollen auch morgen Vorreiter sein, und deswegen sind die Investitionen, die wir jetzt in dieser Dekade leisten, entscheidend für die Zukunft Europas.

Platingruppenmetalle, Seltene Erden.

ERZÄHLERIN:

Von den Freundinnen aus Spanien kommen Nachrichten. Eine Freundin aus Kastilien-León berichtet von einer Wolframmine. Ein Freund aus Kastilien-La Mancha vom Abbau Seltener Erden, der wegen absehbarer Umweltschäden von einem Gericht aber untersagt worden ist. Eine Freundin aus Galizien von einer Kupfermine, die die Landesregierung wegen einer mangelhaften Umweltverträglichkeitsprüfung nicht genehmigen konnte.

Oft seien es kleine spanische Firmen, die die Kontakte zu den Behörden herstellen, die Explorationsrechte beantragen, die lokalen Medien bespielen. Aber die Bergbauunternehmen kämen von überall. Multinationale Gruppen aus Australien, Kanada, Großbritannien, China.

Ich fahre nach Extremadura, wo es hunderte Bergbauvorhaben gibt. Zwei davon große Lithiumprojekte.

SPRECHER:

Spiel mir das Lied vom Lithium. Von kritischen Rohstoffen, grünen Kapitalisten und lokalem Widerstand in Spanien. Feature von Barbara Eisenmann

ERZÄHLERIN:

Das ist der Übersetzer der O-Töne. Wir werden die Reisepuzzlesteine jetzt zu einer westernartigen Geschichte zusammenfügen.

SPRECHER:

Du willst es wirklich als Western erzählen? Bang Bang?

ERZÄHLERIN:

Nicht als Western, aber als Geschichte mit westernartigen Assoziationen. Du hast die Frontier: wertvolle Ressourcen in einem Raum, den man sich leer vorstellt. Du hast den Gold Rush: Fieberhaft wird in Europa inzwischen nach Lagerstätten gesucht. Du hast die Stampede: Das ist jetzt nicht mehr die Tierherde, die panikartig wegläuft, sondern das Kapital, das aus dem Fossilen ins Nicht-Fossile flüchtet. Und du hast den High Noon. Heute stehen sich kapitalismuskritische Neoindigene und grüne Kapitalisten gegenüber.

SPRECHER:

Neoindigene?

ERZÄHLERIN:

Kommt noch.

SPRECHER:

Okay, dann los:

SPRECHER:

Die good guys. Die bad guys. Das Lithium. Die Rohstoffexplorer. Das Batteriefabrikversprechen. Und das gelobte Land.

O-Ton:

Claro, aquí vienen y te cuentan las maravillas.

SPRECHER:

Die kommen hierher und erzählen einem fantastische Dinge.

ERZÄHLERIN:

Politiker.

O-Ton:

Tenemos una densidad de población muy baja, entonces eso hace que piensan que éstos no se van a enterar, pobrecinos, no se enteran.

SPRECHER:

Wir haben eine sehr geringe Bevölkerungsdichte. Also denken die sich, diese Armen hier, die werden es schon nicht mitkriegen.

ERZÄHLERIN:

Aktivistin.

O-Ton:

Tenemos sol, tenemos agua, tenemos territorio, pero que además somos una de las regiones donde la tramitación administrativa es más ágil.

SPRECHER:

Wir haben Sonne, wir haben Wasser, wir haben Grund und Boden, und außerdem sind wir ein Bundesland mit einer sehr agilen Verwaltung.

ERZÄHLERIN:

Politikerin.

O-Ton:

La Unión Europea es clave porque la UE da las claves, las narrativas necesarias y el impulso necesario y sobre todo el dinero necesario para que sigamos extrayendo materiales y metales no renovables.

SPRECHER:

Die Europäische Union gibt die nötigen Anreize und vor allem das nötige Geld, um weiterhin nicht-erneuerbare Rohstoffe zu extrahieren.

ERZÄHLERIN:

Umweltanwältin.

O-Ton:

Der European Green Deal ist zur Bekämpfung des Klimawandels aufgesetzt, aber natürlich auch um den Menschen zu helfen, diese großen Veränderungen gemeinsam zu bewältigen, die auf uns zukommen, weil wir unseren Planeten lebenswert und lebensfähig auch unseren Kindern und Kindeskindern übergeben wollen. Wir haben heute diesen großen Fonds aufgesetzt, der eine Billion Euros in einer Dekade umfasst.

ERZÄHLERIN:

Politikerin.

O-Ton:

Y aquí vamos a tener la minería en España y la transformación en España y la fabricación en España para vehículos que entendemos que se van a hacer en Europa.

SPRECHER:

Wir werden den Bergbau hier in Spanien haben, die Weiterverarbeitung und die Batterieherstellung für Autos, die in Europa produziert werden.

ERZÄHLERIN:

Unternehmer.

O-Ton

Interesa para que funcione esta especie de máquina interesa que no haya resistencias, interesa que el indigenismo pase a ser algo peyorativo como que luchan en contra de un progreso definido por otros. Entonces de alguna manera ese discurso de que somos indígenas o ne indígenas o campesinos o neocampesinos, ése es un discurso provocador.

SPRECHER:

Damit diese Art Maschine funktioniert, darf es keine Widerstände geben. Der Indigenismus muss deshalb als etwas Negatives gedacht werden, als ob die Indigenen gegen den Fortschritt kämpften.

Der Diskurs des Wir-sind-Indigene oder Neindigene oder Bauern oder Neubauern ist ein absichtlich provokativer Diskurs.

ERZÄHLERIN:

Bauer.

SPRECHER:

Bang Bang.

ERZÄHLERIN:

Bang Bang.

ERZÄHLERIN:

Ich sitze in einem Auto und fahre durch eine große, leere Landschaft, die wie aus der Zukunft gekommen scheint. Man hat der Erdoberfläche eine technoide Haut aus Solarpaneelen übergestülpt. In einer solchen Größenordnung sehe ich das zum ersten Mal. Später erfahre ich, dass Extremadura viermal so viel Strom erzeugt, wie es selber verbraucht. Mit seinen durchschnittlich 25 Personen pro Quadratkilometer ist dieser Rand Europas eine dünn besiedelte, gebietsweise sogar entleerte Region mit nur 1,6 Personen pro Quadratkilometer. 300 Bergbauvorhaben befinden sich hier in verschiedenen Phasen des Genehmigungsverfahrens, 200 davon als Tagebau. Brüssel möchte, dass die so genannten kritischen Rohstoffe jetzt auch in Europa abgebaut werden und hat eine Liste erstellt.

Antimon, Baryt, Bauxit, Beryllium, Wismut, Borat, Kobalt, Kokskohle, Flussspat, Gallium, Germanium, Hafnium, Indium, Lithium ...

O-Ton:

Green and digital technologies currently depend on a number of scarce raw materials. We import lithium for electric cars, platinum to produce green hydrogen, silicon metal for solar panels. 98% of the rare earth elements we need come from a single supplier: China. And this is not sustainable. So we must diversify our supply chains. And this is the goal of our action plan on critical raw materials.

SPRECHER:

Sagt die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen.

O-Ton:

Le puedo preguntar algo? ... Ah, la mina de litio – sí, ¿qué le parece a usted este proyecto?

ERZÄHLERIN:

Was er von der geplanten Lithiummine in Cañaverál halte, frage ich einen Wirt in einem Dorf.

O-Ton:

Muy bien, a mi, eh, a mi – y ¿por qué? – porque siempre dejaré por aquí algo de riqueza, ¿no? Me imagino. Mucho empleo, aquí hay mucho paro, pues de narices, vamos, muy bien - ¿Y la destrucción medioambiental no le preocupa? – Es que si cuidamos, hay que cuidarlo todo, el medio ambiente, pero también hay que darle de comer a la gente. ¿Qué hacemos? ¿O una cosa u otra? Pues se tendrán que compaginar las dos cosas. A ver. Es lo que hay.

SPRECHER:

Finde ich sehr gut. Ein wenig Reichtum wird hängenbleiben. Und Arbeit. Wir haben viel Arbeitslosigkeit hier.

ERZÄHLERIN:

Und die Umweltzerstörung?

SPRECHER:

Man muss den Leuten zu essen geben. Was sollen wir tun? Die eine Sache oder die andere? Man muss beides machen.

SPRECHER:

Das ist jetzt aber kein O-Ton für neoindigenen Widerstand.

ERZÄHLERIN:

Genau.

O-Ton:

Los mayores defensores de lo que tenían que estar defendiendo los indígenas están fuera del territorio, o sea, son indígenas deslocalizados, no. El propio extractivismo (lacht) ha conseguido extraer ese sentimiento, ese concepto indígena y llevarlo a la ciudad.

SPRECHER:

Die größten Verteidiger dessen, was eigentlich die Indigenen verteidigen müssten, befinden sich heute außerhalb des Territoriums; es sind dislozierte Indigene. Man könnte sagen, der Extraktivismus hat es sogar geschafft, dieses Gefühl oder Konzept des Indigenen zu extrahieren und in die Stadt zu tragen.

Was meint er mit Extraktivismus?

ERZÄHLERIN:

Er meint die Solar- und Windparks, die Wasserkraftwerke, das Atomkraftwerk, die Bewässerungslandwirtschaftsprojekte. Für ihn sind das alles extraktivistische Landnutzungen: Raubbau an der Natur zugunsten exportorientierter Großunternehmen, die wenig Arbeit schaffen.

O-Ton:

Casi todo lo que se produce en Extremadura va fuera porque no hay gente aquí para consumirlo. Los nativos han tenido esa presión tan enorme de quitarles el medio, de afejar lo que estaban haciendo, que se han desmovilizado casi por completo.

SPRECHER:

Fast alles, was hier in Extremadura produziert wird, geht nach außerhalb. Hier gibt es ja kaum Verbraucher. Außerdem hat man den Einheimischen ihre Existenzmittel weggenommen, so dass sie fast komplett demobilisiert sind.

Demobilisiert?

ERZÄHLERIN:

Die, die sich wehren, sind meistens Leute aus der Stadt, die aber eine Verbindung zum Land haben. Zu einem bestimmten Territorium. Weil sie dort irgendwann hingezogen sind. Wie der Bauer, der in den Achtzigerjahren als Biologe aus Madrid kam. Oder weil sie dort einen zweiten Wohnsitz haben. Oder im Rentenalter zurückziehen.

SPRECHER:

Die „dislozierten Indigenen“, verstehe.

O-Ton:

Es la salud, es el agua, es la calidad medioambiental. Está habiendo muchos estudios ahora en los que dicen que esta tierra, esta zona es una de las mejores calidades ambientales. Tiene el aire, eso es oro, no el litio. Es que el litio no es oro. El litio le vale a unas cuantas empresas.

SPRECHER:

Es gibt viele Untersuchungen, die zeigen, dass diese Gegend hier eine hervorragende Umweltqualität hat: das Wasser, die Luft. Das ist Gold wert. Nicht das Lithium. Das hat nur für eine Handvoll Unternehmen Wert, und die machen Druck.

O-Ton:

Mira van a venir millones con el fondo de recuperación, con la next generation etc. no sabemos, los gobiernos no van a saber qué hacer con tanto dinero, y claro les viene una empresa y dice vamos a ver que tu no sabes que hacer con el dinero, tráelo para acá, yo te lo gasto. Entonces es un rollo especulativo. Pero no hay detrás una sostenibilidad. Ni hay nada.

SPRECHER:

Millionen Euro kommen jetzt mit den Fonds für die wirtschaftliche Erholung. Die Regierungen werden gar nicht wissen, wohin mit dem vielen Geld. Das ist doch alles Spekulation und nicht nachhaltig.

ERZÄHLERIN:

Sagt eine Antiminenaktivistin, die von der Stadt Cáceres vor ein paar Jahren aufs Land gezogen ist.

ERZÄHLERIN:

Ich fahre durch eine riesengroße Waldweide, schön wie eine englische Parklandschaft, aber mit Kork- und Steineichen. Keine Solarpaneele, keine Windkraftanlagen, nur iberische Schweine. Die mit den langen Beinen. Ich versuche, einen Radiosender zu finden. Und auf einmal sind da zwei Filmkritiker, die über das Westerngenre plaudern.

Autoradio:

Es que lo que tiene precisamente el western esa enorme plasticidad que también citabas tu un poco al principio de ofrecer argumentos que incluso desgajados de su escenario geográfico e histórico original que es el que define el western clásico funcionan perfectamente en otros ámbitos

ERZÄHLERIN:

Wie die klassischen Westernargumente auch in anderen Zusammenhängen funktionierten. Die archetypischen Figuren, die mit einer Moral der Frontier zu tun hätten.

Autoradio:

Lo importante es que mantienen ese esquema y esos personajes arquetípicos que conllevan también una serie de elementos, casi diríamos, de una ética y una moral de la frontera.

SPRECHER:

Okay, und da hast du gedacht: Western. Bang Bang.

ERZÄHLERIN:

Bang Bang.

ERZÄHLERIN:

Wenn du dich mit Extraktivismus beschäftigst, stößt du ziemlich schnell auf das Frontierkonzept. Und von da auf den Western.

SPRECHER:

Frontier, Frontierkonzept?

ERZÄHLERIN:

Gibt ein „Wörterbuch Land- und Rohstoffkonflikte“, da ist es ganz gut auf den Punkt gebracht, dass nur durch die Erschließung immer neuer Räume die kontinuierliche Akkumulation möglich ist.

SPRECHER:

Akkumulation von was?

ERZÄHLERIN:

Von Kapital. Der Kapitalismus bringt ständig Frontiers hervor: Grenzlinien zu neuen Räumen. Und in denen stehen Ressourcen bereit: Natur, Land, Arbeitskraft, heute auch Geld, mit denen sich der Profit steigern lässt.

O-Ton:

Wir möchten, dass der European Green Deal unsere neue Wachstumsstrategie ist für Europa. Wir sind Vorreiter heute. Wir wollen auch morgen Vorreiter sein, und deswegen sind die Investitionen, die wir jetzt in dieser Dekade leisten, entscheidend für die Zukunft Europas.

SPRECHER:

Die Klimakatastrophe mit einer „neuen Wachstumsstrategie“ aufhalten?

ERZÄHLERIN:

Das ist die Frontierlogik. Wenn die eine Nische erschöpft ist, sucht das Kapital sich eine neue. Und das ist heute eben eine grüne Nische.

Wismut, Borat, Kobalt, Kokskohle, Flussspat, Gallium, Germanium, Hafnium, Indium, Lithium...

ERZÄHLERIN:

Aber alles, was du aus der Erde holst, ist endlich.

SPRECHER:

Diesmal also metallische und mineralische Rohstoffe /

ERZÄHLERIN:

/ genau, um das Wachstum am Laufen zu halten und in grünen Dingen wettbewerbsfähig zu werden. Außerdem entstehen so Anlagegelegenheiten /

SPRECHER:

/ grüne /

ERZÄHLERIN:

/ für das massenhaft herumschwirrende Kapital.

SPRECHER:

Aber grünes Wachstum auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen, was soll das sein? Als ob man die Fossilen durch Erneuerbare einfach so ersetzen kann und alle mit E-Autos durch die Gegend fahren könnten. Wo doch die Rohstoffe für die Energiespeicher und die ganze Leitinfrastruktur begrenzt sind /

ERZÄHLERIN:

/ deshalb ja auch „kritische“ Rohstoffe.

SPRECHER:

„Kritisch“ werden auch die Auseinandersetzungen um ihre Kontrolle werden. Wenn man an die ganzen Kriege ums Öl und Gas denkt.

ERZÄHLERIN:

Es wird uns am Ende gar nichts anderes übrigbleiben als Degrowth. Gibt noch nicht einmal ein deutsches Wort dafür.

SPRECHER:

Entwachtum vielleicht?

ERZÄHLERIN:

In Extremadura ist eine Gruppe Unternehmer aufgetaucht. Mit einem Riesenversprechen für eins der ärmsten spanischen Bundesländer. Eine Lithiumbatteriefabrik wollen sie eröffnen, eine Lithiummine erschließen und auch die Lithiumveredelung übernehmen.

SPRECHER:

Sind das die bad guys?

ERZÄHLERIN:

Hör einfach zu.

ERZÄHLERIN:

Der erste, den ich treffe /

O-Ton:

/ soy Mario Celdrán /

ERZÄHLERIN:

/ Mario Celdrán, stellt sich als CEO von Phi4Tech vor /

O-Ton:

/ soy CEO del grupo Phi4Tech /

ERZÄHLERIN:

/ eine Technologieunternehmensgruppe, die an der Entwicklung der Lithiumbatterie arbeitet und in Badajoz, der größten Stadt Extremaduras, die Batteriefabrik bauen möchte.

O-Ton:

Y es un placer estar aquí contigo.

ERZÄHLERIN:

Vor fünf Jahren war er Teilhaber einer Unternehmensgruppe namens Graphenano Group. Eins der Unternehmen, Grabat Energy, arbeitete damals an der Entwicklung einer Graphenbatterie, die als „Wunderbatterie“ vermarktet wurde, dann aber nie auf den Markt kam. Die Geschäftspartner gerieten in Schwierigkeiten. Es kam zu juristischen Auseinandersetzungen. Unternehmensanteile wurden hin- und verkauft. Heute gehört Grabat Energy dem Lithiumbatteriefabrikunternehmer inspe zusammen mit einem seiner damaligen Geschäftspartner, Iñigo Resusta, Vorstand von Auriga Global Investors, einer Wertpapiergesellschaft, und einem chinesischen, multinational aufgestellten Unternehmen für „smart energy solutions“ namens Chint.

ERZÄHLERIN:

Ich treffe den CEO in einer Wohnung in der spanischen Hauptstadt.

O-Ton:

Soy CEO de Phi4Tech, y es un placer estar aquí contigo.

SPRECHER:

Ich bin CEO von Phi4Tech. Es ist mir ein Vergnügen, hier zu sein.

ERZÄHLERIN:

Zum Lithiumbatterieprojekt gehören weitere Unternehmensbeteiligungen und Unternehmen. Unter anderem Lithium Iberia, ein junges Minenunternehmen ohne Bergbauerfahrung, das aber bereits mitten im Genehmigungsverfahren für den Abbau von Lithium in einer ehemaligen Zinnmine in einem Tausendeinwohnerdorf namens Cañaverall steckt.

O-Ton:

Somos partner estratégicos.

SPRECHER:

Wir sind strategische Partner.

O-Ton:

¿Eso qué quiere decir?

ERZÄHLERIN:

Was heißt das?

O-Ton:

Que el proveedor estratégico de litio de Phi4Tech es Lithium Iberia.

SPRECHER:

Dass das Bergbauunternehmen unser Lithiumversorger sein wird.

ERZÄHLERIN:

Sind das börsennotierte Unternehmen?

O-Ton:

Ambas empresas cotizan en bolsa? - No, no, no, no, no. No son empresas cotizadas. No, no están aquí en bolsa. No. No. A día de hoy ninguna es una empresa cotizada.

SPRECHER:

Heute jedenfalls nicht. Aber vielleicht in der Zukunft.

O-Ton:

No sé si en el futuro serán. Pero a día de hoy no.

ERZÄHLERIN:

Auch Grabat Energy sucht heute nach Lithium.

O-Ton:

Eso es un tema curioso, pero encantado de explicártelo. Grabat Energy tenía permisos de investigación de litio en su día. Cuando se ha comprado por parte de unos socios Grabat Energy esos permisos han pasado a desarrollarse ya por la persona que tienes aquí delante, por mi, por Iñigo etc. Y hay otros permisos mineros que se están desarrollando en España a nombre de Grabat Energy, pero no es los socios antiguos de Grabat Energy, son permisos que hemos comprado nosotros para poderlos desarrollar.

SPRECHER:

Ja, das ist ein kuriozes Thema, ich erkläre es aber gern. Grabat Energy hatte schon damals Explorationslizenzen für Lithium. Als wir mit Geschäftspartnern Grabat Energy zurückgekauft haben, gingen diese Rechte auf mich und andere über. Es gibt noch weitere Explorationslizenzen in Spanien, die wir, nicht die alten Geschäftspartner, im Namen von Grabat Energy gekauft haben.

O-Ton:

¿Y eso también son posibles yacimientos de litio?

ERZÄHLERIN:

Geht es da auch um Lithiumlagerstätten?

O-Ton:

Sí. – ¿En qué partes de España?

ERZÄHLERIN:

Wo in Spanien?

O-Ton:

Desde Castilla-León hasta Galicia hay como 10, 11 proyectos susceptibles de extraer litio.

SPRECHER:

Von Kastilien-León bis nach Galicien 10, 11 potentielle Lithiumprojekte.

ERZÄHLERIN:

Was hat das Bundesland Extremadura Ihren Unternehmungen zu bieten?

O-Ton / SPRECHER:

Más de 3000 horas de sol al año – **3000 Stunden Sonne pro Jahr** - vinculado a renovables – **Solarenergie** - recursos hídricos muy importantes - **Große Wasservorräte** - energía renovable proveniente del agua. - **Strom aus Wasserkraft**. - coste energético eficiente. – **D. h. eficiente Energiekosten**. - Y después también el talento que hay aquí en Extremadura no hay que olvidarlo. – **Und: Arbeitskräfte**.

O-Ton:

Más que los dirigentes políticos extremeños realmente, realmente apuestan por una transformación y ven en nuestro proyecto industrial una forma de ayudar a que esto suceda.

SPRECHER:

Außerdem setzen die Politiker in Extremadura auf Transformation und sehen in unserem industriellen Projekt eine Möglichkeit dazu.

ERZÄHLERIN:

Ich treffe die Ministerin für ökologische Transformation, Nachhaltigkeit und Bergbau von Extremadura, Olga García.

O-Ton:

Pues yo creo que podría ser un proyecto tractor, no. El planteamiento que ofrece el promotor nos está hablando de unas inversiones del entorno de los 1000 millones de euro. No lo decimos nosotros, lo dice el promotor.

SPRECHER:

Dieses Projekt könnte zugkräftig werden. Der Entwickler spricht von 1 Milliarde Euro an Investitionen. Nicht wir sagen das, der Projektentwickler sagt das.

O-Ton:

Está hablando también de 1300 puestos de trabajo. No lo decimos nosotros, lo dice el promotor.

SPRECHER:

Der Projektentwickler spricht auch von 1.300 Arbeitsplätzen.

ERZÄHLERIN:

Im Einemilliardeeuromegaprojekt sind diverse Unternehmungen vom Abbau von Lithium hin zur Verarbeitung zu Lithiumhydroxid und Kathoden und schließlich zur Herstellung von Lithiumbatterien miteinander verzahnt.

SPRECHER:

Die ganze Wertschöpfungskette.

ERZÄHLERIN:

Ein Riesenversprechen für eine strukturschwache Region. Der Lithiumbatteriefabrikunternehmer in spe spricht von der ersten Batteriezellenfabrik Südeuropas. Ende 2021 sollte die Batterie der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Geschehen ist das noch nicht.

Ich frage die Ministerin, worauf ihr Vertrauen auf die beteiligten Unternehmen fußt. Der Batteriesektor ist ein extrem kompetitiver Markt, Asien hat einen Riesenvorsprung, das Graphenbatterieprojekt ist gescheitert und das Lithiumminenunternehmen hat keinerlei Bergbauerfahrung.

O-Ton:

Primero nosotros no enjuiciamos a los empresarios y en la otra parte lo que nos consta y también hay que respetar un poco la confidencialidad que nos piden las empresa y la confianza también que nos piden las empresas y la vamos a seguir respetando y no vamos / no debemos cuestionar porque, porque estos proyectos tan importantes requieren su tiempo.

SPRECHER:

Wir fällen kein Urteil über die Unternehmer. Außerdem muss man die Vertraulichkeit und das Vertrauen, das sie von uns erwarten, auch respektieren. Wir wollen das nicht in Frage stellen, denn diese so wichtigen Projekte brauchen ihre Zeit.

ERZÄHLERIN:

Was hat Ihr Bundesland den Unternehmen zu bieten?

O-Ton / SPRECHER:

Confianza. - **Vertrauen.** - Seguridad jurídica. – **Rechtssicherheit.**

Y una tercera cuestión que yo creo que ellos valoran muy sustancialmente, muy sustancialmente, que es la agilidad administrativa. - **Und für Unternehmer substanzial, sehr substanzial sogar, eine agile Verwaltung.**

O-Ton / SPRECHER

Tenemos unas infraestructuras eléctricas muy robustas. – **Außerdem sehr robuste Strominfrastrukturen.**- Una amplia oferta de suelo industrial público disponible, esto lo valoran mucho los empresarios. - **Ein großes Angebot an öffentlichem Grund und Boden, was die Unternehmer sehr schätzen.** – Luego recursos humanos – **Dazu noch ausgebildete Arbeitskräfte** - Luego una financiación privilegiada. – **Und: eine privilegierte Finanzierung.**

ERZÄHLERIN:

Die Probleme des Bergbaus, den hohen Wasserverbrauch, die Kontamination des Grundwassers, die giftigen Abfälle, die Luftverschmutzung, die Bodenerosion, die Vernichtung der Artenvielfalt spricht die Ministerin nicht an.

In ihrem Büro liegen Hochglanzbroschüren zur einzigartigen Landschaft Extremaduras: die Waldweide aus Kork- und Steineichen.

SPRECHER:

Die berühmten iberischen Schweine.

ERZÄHLERIN:

Und freilaufenden Rinder, Schafe und Ziegen.

O-Ton:

Venimos a reivindicar lo que sería la relación íntima entre la producción y la tierra que tradicionalmente se denominaba campesinado y que entendemos que en la España de la comunidad europea o en la visión de la comunidad europea con el sector agrícola como sector profesional pues se ha olvidado. Desaparece el campesinado no, porque pasa a ser alguien subsidiado o de una cadena de producción en la que estas personas ya no son quienes cuidan la tierra sino los que proporcionan beneficios para otros, no. Ese discurso de que somos indígenas o neoyndígenas o campesinos o neocampesinos es muy pertinente en este momento para poder defender lo cabal, no los dineros o el modelo económico, sino lo esencial, lo vital, lo que son los cuidados, la misión del campesino de generar cuidado no solamente a lo humano, sino todo lo demás.

SPRECHER:

Unser Anspruch ist es, die innige Beziehung zwischen Produktion und Erde wiederherzustellen, was früher die Sache der Bauern war. Heute gibt es keine Bauern mehr. Sie sind entweder subventioniert oder Teil einer Produktionskette, in der sie sich nicht mehr um die Erde kümmern, sondern für andere Gewinne erwirtschaften. Dieser Diskurs des Wir-sind-Indigene oder Neoyndigene oder Bauern oder Neobauern ist im gegenwärtigen Augenblick das einzig Opportune, wenn man verteidigen will, wofür es wirklich geht. Und das ist nicht das Geld oder das Wirtschaftsmodell, sondern die Sorge um alle Formen von Leben, nicht nur das menschliche.

ERZÄHLERIN:

Die Ministerin hat anderes auf der Agenda stehen als der Bauer. Ihr Chef, der Ministerpräsident, hat angekündigt, dass die „industrielle Revolution des 21. Jahrhunderts“ in Extremadura stattfinden wird.

O-Ton:

Por ser una región menos desarrollada recibimos ayudas de Europa precisamente para ponerlas a disposición de las empresas. Podríamos llegar al 25% de ayudas a la inversión.

SPRECHER:

Weil Extremadura zu den wenig entwickelten Regionen zählt, erhalten wir Hilfen von der Europäischen Union, um sie an die Unternehmen weiterzureichen. Wir können uns mit 25% an Investitionen beteiligen.

ERZÄHLERIN:

Ich frage den Batteriefabrikunternehmer in spe, wo die eine Milliarde herkommen soll. 700 Millionen für sein Projekt einer Kathoden- und einer Batteriezellenfabrik und 318 Millionen für die Lithiummine seines Geschäftspartners.

O-Ton:

Nosotros como Phi4Tech no tenemos esa inversión de 1000 millones.

ERZÄHLERIN:

Wer sind die Investoren? Außer der us-amerikanischen Kapitalgesellschaft KKR, Kohlberg, Kravis, Roberts & Co., sind bisher keine Namen bekannt.

O-Ton:

Pues otros inversores nacionales e internacionales. Grupos industriales fuertes, que bueno que apoyan lo que hacemos.

SPRECHER:

Es sind nationale und internationale Investoren, große Industriegruppen, die uns unterstützen.

ERZÄHLERIN:

Namen will er aus Gründen der Vertraulichkeit keine nennen.

O-Ton:

Nosotros estamos metidos también en la parte de real estate.

SPRECHER:

Wir haben auch Immobilienprojekte.

O-Ton:

Proyectos digamos inmobiliarios de referencia.

ERZÄHLERIN:

Ich frage nach einem bestimmten Immobilienunternehmer: Alejandro Ayala. Er ist an unzähligen Unternehmen beteiligt, unter anderem auch an Lithium Iberia, dem Bergbauunternehmen. In Extremadura kennt man ihn vor allem als Immobilienprojektentwickler, der sich 2008 in der Immobilienkrise verspekuliert hat. Jetzt ist er mit einem Riesensmartcityprojekt in Badajoz, zusammen mit dem Lithiumbatteriefabrikunternehmer in spe, wieder neu am Start. Es kommt hier noch ein weiterer Partner ins Spiel, Iñigo Resusta von Auriga Global Investors, der Wertpapiergesellschaft, der ebenfalls an unzähligen Unternehmen beteiligt ist und unter anderem als Präsident von Lithium Iberia fungiert.

ERZÄHLERIN:

Diese drei /

SPRECHER:

/ der Immobilienentwickler, der Batteriefabrikunternehmer in spe, der Wertpapierhändler /

ERZÄHLERIN:

/ haben vor kurzem von der Sacyr Gruppe, einer großen börsennotierten spanische Bau- und Immobiliengesellschaft, die Abbaurechte für eine seit 2016 stillgelegte Mine in Monesterio, ebenfalls in Extremadura, gekauft. Es sollen dort Nickel, Kupfer, Platin, Gold lagern. Ich frage also nach der Beteiligung des Immobilienentwicklers Ayala.

O-Ton:

Con Ayala?

ERZÄHLERIN:

Ja, sagt er, Alejandro Ayala, ein Immobilienunternehmen namens Civitas Pacensis.

O-Ton:

Bueno sí Alejandro Ayala, una empresa que se llama Cívitas Pacensis. Y estamos en otras startups, tenemos otras cosas, estamos en / tenemos inversiones en campo, en agricultura, en otros temas, que son temas que nosotros llevamos haciendo de hace tiempo en otras cosas. Nosotros tenemos un grupo de inversores comunes que invierten en lo que nosotros proponemos, sea real estate, sea minas o sea como grandes grupos como Phi4Tech.

SPRECHER:

Wir sind aber auch an Start-Ups beteiligt, und wir finanzieren noch andere Dinge, Landwirtschaftsprojekte usw. Außerdem haben wir eine Gruppe Investoren, die in alles investiert, was wir vorschlagen: Real Estate, Bergbau, Batteriezellen. Und vor kurzem ist ein börsennotiertes spanisches Unternehmen zu uns gestoßen, das auf die Entwicklung von Data Center setzt.

O-Ton:

Una empresa cotizada aquí en España y que apuesta por el desarrollo de data center.

ERZÄHLERIN:

Merlin Properties, eine Kapitalgesellschaft, die Immobilien besitzt und verwaltet.

O-Ton:

Y estamos hablando con distintos bancos de inversión.

SPRECHER:

Außerdem sprechen wir mit verschiedenen Investmentbanken.

ERZÄHLERIN:

Zu guter Letzt kommt er auf die öffentlichen Gelder zu sprechen. Die Pandemie hat leider nichts Gutes in Sachen Gesundheit und für die Menschen gebracht, aber die Möglichkeit, europäische Fonds zu beantragen.

O-Ton:

La pandemia no ha traído nada bueno como desarrollo de salud y para las personas, pero sí ha traído la posibilidad de tener los fondos europeos. Participamos en el proyecto del PERTE en el cual se encuentran SEAT, Telefónica, que es el PERTE del vehículo eléctrico.

SPRECHER:

Wir sind Teil des Projekts PERTE, in dem sich SEAT und Telefónica befinden, dem PERTE des Elektroautos.

PERTE, was ist das?

ERZÄHLERIN:

Das sind Pläne, die die spanische Regierung entwickelt hat, um Post-Covid-Gelder aus dem EU-Aufbaufonds beantragen zu können.

O-Ton:

¿Cuánto vamos a tener de financiación de ahí? No lo sé, nadie lo sabe todavía.

SPRECHER:

Wie viel Finanzierung wir bekommen werden, weiß noch keiner.

O-Ton:

Habrà una parte, seguramente, que pueda ser a fondo perdido y otra parte que será financiable.

SPRECHER:

Aber einen Teil erhalten wir bestimmt als Zuschuss und einen anderen als Darlehen.

ERZÄHLERIN:

Das Geld aus Brüssel können die Mitgliedsländer als Finanzhilfe und als Darlehen erhalten. In Teilen muss es also zurückbezahlt werden. Die spanische Regierung hat für die PERTEs eigens ein neues Instrument der Public Private Partnership entwickelt.

SPRECHER:

PPP, Private Public Partnership, kennt man das nicht als Privatisierung von Gewinnen und Sozialisierung von Verlusten?

ERZÄHLERIN:

Genau, man will das System von Grund auf ändern, die Industrie klimaneutral machen, ein Riesending, tut das aber im alten System. Zu dem auch die PPPs

gehören. Was wenn das Lithiumbatteriefabrikprojekt scheitert? Wer zahlt dann das Geld zurück?

SPRECHER:

Der spanische Staat.

ERZÄHLERIN:

Das sind am Ende die Leute.

Lithium Iberia, das Bergbauunternehmen, ist auch Teil des Aufbauplans für das Elektroauto. Ich bin mit einem seiner 4 CEOs, Ignacio Baños, verabredet. Über ihn kann ich im Netz wenig finden. Außer ein paar Beteiligungen an Immobiliengesellschaften. Wir treffen uns in einem barackenartigen Gebäude im Gewerbegebiet von Cañaveral, wo das Unternehmen eine Halle angemietet hat.

O-Ton:

No ha sido fácil encontrarlos. – ¿No? – Ni he encontrado un correo ni teléfono ni página web tampoco.

ERZÄHLERIN:

Das Unternehmen zu kontaktieren, ist nicht leicht gewesen. Sage ich. Keine Telefonnummern, keine Webseite.

O-Ton:

No tenemos de momento nada.

SPRECHER:

Im Moment gibt es das alles nicht.

O-Ton:

¿Entonces desde cuándo existe esta empresa y qué tipo de empresa es?

ERZÄHLERIN:

Seit wann gibt es das Unternehmen und um was für ein Unternehmen handelt es sich?

O-Ton:

Somos al final en comparación con otras empresas mineras somos una sociedad, una empresa muy sui generis porque no cotizamos en bolsa.

SPRECHER:

Im Vergleich zu anderen Minenunternehmen sind wir ein Unternehmen, das sehr sui generis ist, weil wir nicht börsennotiert sind.

ERZÄHLERIN:

Auch dieser CEO schließt nicht aus, dass ein Börsengang zu einem späteren Zeitpunkt der Fall sein könnte.

O-Ton:

A corto plazo no tenemos esa intención.

ERZÄHLERIN:

Alle am Lithiummegaprojekt beteiligten Unternehmen, zumindest die, deren Namen man kennt, sind Gesellschaften mit beschränkter Haftung: *Sociedades Limitadas*. Ich versuche das Thema „Haftung“ zu problematisieren.

O-Ton:

Vamos no sé las sociedades que arrastran el resto de los socios, no las conozco en detalle, pero sí se que hay socios muy relevantes, muy importantes que tienen muchísimas empresas. Tienen S.A., pero no / yo sé quienes son mis socios, las sociedades que cuelgan de los socios míos puedo conocer de alguno alguna, pero es imposible conocerlas de todos. Pero las empresas nacen y mueren con las empresas, más allá / no es como en Estados Unidos que un CEO o un executive manager responde con su patrimonio.

SPRECHER:

Die Gesellschaften der Partner kenne ich jetzt nicht im Detail, aber es sind bedeutende Partner darunter mit sehr vielen Unternehmen. *Sociedades Limitadas*, aber / also ich weiß, wer meine Partner sind, die Gesellschaften meiner Partner, da kenne ich die ein oder andere, aber es ist gar nicht möglich, sie alle zu kennen. Unternehmen entstehen und verschwinden. Es ist nicht wie in den USA, wo ein CEO oder ein Executive Manager mit seinem Privatvermögen haftet.

SPRECHER:

Und trotzdem nennen die sich CEO.

Antimon, Baryt, Bauxit, Beryllium, Wismut, Borat, Kobalt, Kokskohle, Flussspat, Gallium, Germanium, Hafnium, Indium, Lithium...

ERZÄHLERIN:

Bergbau ist kapitalintensiv. Finanzmärkte, Finanzakteure, komplexe Finanzierungstechniken haben auch hier in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen. Mit zukünftigen Gewinnen zu handeln, gehört mit dazu. Eine Vereinbarung wie die, dass die geplante Lithiumbatteriefabrik dem Bergbauunternehmen eine bestimmte Menge Lithium abkaufen wird, ist im spekulativen Minenbusiness üblich.

O-Ton:

¿Y este tipo de acuerdo lo tenéis también con otros socios?

ERZÄHLERIN:

Ob sie derartige Vereinbarungen auch mit anderen Geschäftspartnern haben?

O-Ton:

Con quién estamos hablando? Es confidencial, no podemos hablarlo.

SPRECHER:

Das ist vertraulich.

O-Ton:

Pero sí os puedo garantizar que son empresas de primer orden mundial, de orden mundial.

SPRECHER:

Ich kann aber garantieren, dass es sich um Weltkonzerne handelt.

O-Ton:

Hay gente que ya en esta fase ya hubiera vendido.

SPRECHER:

Andere Leute hätten in dieser Phase längst schon weiterverkauft.

Moment, die haben noch nicht einmal die Förderlizenz und hätten schon verkaufen können?

ERZÄHLERIN:

Mhm. Elena Solis, Umweltschützerin und Bergbaubeauftragte der größten spanischen Naturschutzorganisation, Ecologistas en Acción, hat eine Studie zu Spekulativem Bergbau in Spanien publiziert. Sie spricht da von so genannten Junior Unternehmen. Die hätten weder das Kapital noch die Expertise, um ein Bergwerk zu betreiben, aber erwirtschafteten mit den Explorationsrechten, also nicht den Abbaurechten, bereits Geld /

SPRECHER:

/ die verwandeln also die Erwartung einer bestimmten Menge Rohstoffe in Kapital?

ERZÄHLERIN:

Ja, genau.

O-Ton:

Entonces hemos ido realizando diferentes sondeos que han acreditado la suficiencia de recursos de litio concretamente para poder solicitar el pase a concesión de explotación, pero el proyecto inicial, que no quiere decir que después hay más recursos, pero el proyecto inicial se preve un proyecto de 19 años.

SPRECHER:

Wir haben Probebohrungen durchgeführt und können mit Gewissheit sagen, dass genug Lithium vorhanden ist, um die Abbaugenehmigung zu beantragen. So wie wir das jetzt in der Anfangsphase sehen - wir werden weiter bohren, und es könnten später durchaus mehr Rohstoffe vorhanden sein -, aber fürs Erste ist ein Abbau über 19 Jahre vorgesehen.

ERZÄHLERIN:

6 Jahre als Tagebau und 13 Jahre als Untertagebau. Es hat sich sofort eine Protestplattform gegründet.

SPRECHER:

In einem Dorf?

ERZÄHLERIN:

In Cañaveral. Ein Tausendeinwohnerdorf. Die Leute sind eben gut vernetzt.

O-Ton:

Te diré que al principio cuando empezamos a movilizarnos, yo creo que también las autoridades y las empresas dirían ah estos son cuatro hippies que están ahí dando voces y diciendo ahhh no nos hagan mina y punto. Pero seguramente no dieron mucha importancia, detrás de esos cuatro que ellos piensan hay muchísima gente. Mira te diré que hicimos un change.org, de plataforma... es más simbólica que otra cosa, pero claro también tiene su efecto – cuántas firmas teníais? - 31.000 y pico

SPRECHER:

Als wir angefangen haben zu mobilisieren, haben die Behörden und Unternehmen gedacht: Das sind doch bloß 4 Hippies, die Krawall schlagen. Aber wir haben eine Unterschriftensammlung auf change.org gemacht und 31.000 Unterschriften zusammen bekommen.

ERZÄHLERIN:

Auch in Brüssel hat man offenbar mit derartigem Widerstand nicht gerechnet. Sagt die Anwältin.

O-Ton:

No se esperaban el nivel de resistencia social que esto ha conllevado, no.

ERZÄHLERIN:

Ecologistas en Acción seien Dokumente zugespielt worden, die zeigten, dass die spanischen Bundesländer der Kommission über Proteste Bericht erstatten mussten.

O-Ton:

La Comisión Europea ha hecho partícipe a las comunidades autónomas, las cuales han tenido que reportar cuestiones sobre la resistencia en sus territorios.

ERZÄHLERIN:

Das zweite große Lithiumprojekt am Stadtrand von Cáceres, einer Unescowelterbestadt, wurde wegen massiver Proteste gestoppt. Dort hat sich auch das Rathaus gegen die Mine positioniert.

O-Ton:

Aquello está al lado de una ciudad de patrimonio de la humanidad, y esto está al lado de un parque nacional. ¿Qué vendemos mejor? Un castillo o un parque natural, lleno de una serie de especies que no existen, que muchos de ellas protegidos.

Te hablo de la cigüeña negra pero yo de especies y aves no controlo, pero cigüeña negra, águila imperial, águila real. bueno alemanes vienen millones aquí al Salto del Gitano a ver pájaros.

SPRECHER:

Die eine Mine liegt neben einer Unescowelterbestadt, die andere neben einem Nationalpark. Was verkaufen wir besser? Eine Burg oder einen Nationalpark voller Spezies? Viele davon geschützt. Der Schwarzstorch, der spanische Kaiseradler, der Steinadler. Deutsche kommen massenhaft hierher, um Vögel zu beobachten.

ERZÄHLERIN:

Der australische Investor der Mine in Cáceres, Infinity Lithium, hat das Handtuch aber noch nicht geworfen.

SPRECHER:

Klar, die Lithiumkurse wachsen in den Himmel. An den Börsen werden sagenhafte Gewinnpotentiale von 500% und mehr versprochen.

ERZÄHLERIN:

In der Wirtschaftspresse wird schon vor einer Batteriefabrikblase gewarnt.

O-Ton

We today started the European Green Deal Investment Fund that will unleash one trillion euros over the next decade. It´s European money, is national money, is public money and private money.

SPRECHER:

Klar, die massenhaften Fördergelder, um die asiatische Marktmacht zu brechen. Und jetzt kommt die Rohstoffbranche mit dem Abbau von Lithium nicht mehr hinterher.

ERZÄHLERIN:

Da hast du die Stampede. Das Kapital flüchtet sich in nicht-fossile Investments und baut so die nächste Blase auf.

O-Ton:

España tiene litio, tiene litio de sobra. Hay una a una faja, una franja mejor dicho que va desde Extremadura hacia Galicia, todo esto es por boca de ingenieros y yo no soy ingeniero de minas, pero y que se mete por Portugal que es muy rica en litio, que es muy rica en litio. Entonces creo que estamos ante un momento único, o sea, creo que que como alternativa a combustibles fósiles creo que los tenemos que aprovechar, con máximo cuidado por supuesto.

SPRECHER:

Spanien hat Lithium im Überfluss. Vor allem in einem Streifen von Extremadura bis nach Galizien, der auch Portugal kreuzt. Das ist jetzt ein einzigartiger Moment, den wir als Alternative zu fossilen Energien nutzen müssen. Mit der allergrößten Sorgfalt selbstverständlich.

ERZÄHLERIN:

Sagt der Minen-CEO. Ich frage ihn, mit wie viel Lithiumvorkommen sein Unternehmen rechnet?

O-Ton / SPRECHER:

Con unos recursos de casi 40 millones de toneladas – **Mit fast 40 Millionen Tonnen.**

Was? 40 Millionen Tonnen? Weltweit werden die Vorkommen auf 86 Millionen Tonnen geschätzt /

ERZÄHLERIN:

/ genau, das sind Schätzungen des United States Geological Survey, so eine Art Geologiebehörde der USA. Er meint aber nicht das Lithium, sondern das Mineral, also das Gestein.

O-Ton:

Se conoce que puede haber en torno a 80, en lo que tenemos ahora mismo previsto en una primera fase 40 millones de toneladas de mineral, vale. Con un ritmo de producción del entorno de una media de 2,2, 2,3 millones de toneladas de mineral al año.

SPRECHER:

Insgesamt könnten es ungefähr 80 Millionen sein. In einer ersten Phase sind 40 Millionen Tonnen Mineral mit einem jährlichen Produktionsrhythmus von 2,2, 2,3 Millionen Tonnen Mineral pro Jahr vorgesehen.

ERZÄHLERIN:

Keine staatliche Stelle überprüft die Angaben der explorierenden Unternehmen zu Menge und Konzentration der Vorkommen. Sagt die Anwältin.

O-Ton:

No hay una auditoría objetiva, estatal.

ERZÄHLERIN:

Sie spricht auch von gängigen Buchhaltungstricks. Häufig werde Gesteinsmaterial in die Schätzungen inkludiert.

O-Ton:

Eso se traduce en el entorno de 30 a 35.000 toneladas de hidróxido de litio grado batería que es digamos la última fase de la cadena de valor.

SPRECHER:

Das entspricht jährlich ungefähr 30 bis 35.000 Tonnen Lithiumhydroxid *battery grade*, die letzte Stufe der Wertschöpfungskette in der Batterieproduktion. Wahnsinn, das wäre dann ja eine der größten Lithiumlagerstätten Europas!

O-Ton:

No hay duda que las entidades financieras pues están llamando porque creen que es un proyecto interesante y están ofreciendo pues líneas de crédito de primera, de primera, de primera línea como se puede imaginar. Y después no cabe duda que a través del PERTE, si somos capaces de optar a esos fondos, llega también un importe relevante para ayudar a viabilizar el proyecto.

SPRECHER:

Finanzgruppen rufen an und bieten Kreditlinien an; erstklassige Gruppen, wie man sich denken kann. Und ohne Frage kommt via PERTE, wenn wir in der Lage sind, diese öffentlichen Gelder zu erhalten, eine nicht unerhebliche Summe.

ERZÄHLERIN:

In Bergbau zu investieren, sei wie Roulette spielen. Sagt die Anwältin. Man legt seine Chips auf verschiedene Positionen. Gewinne kann man auf den Finanzmärkten und mit öffentlichen Geldern machen. Sie nennt das „finanzielle Extraktion öffentlicher und privater Fonds“.

O-Ton:

Lo que llamamos la extracción financiera, la extracción de fondos públicos y fondos privados.

SPRECHER:

Es geht also gar nicht nur um die Extraktion von Rohstoffen, sondern auch um die von Finanzmitteln.

ERZÄHLERIN:

Na ja, Bergbau ist eine extrem finanzmarktgetriebene Industrie, die durch die staatlichen Fördergelder noch zusätzlich gepusht wird. Dass Bund und Länder, in Spanien sind das der Zentralstaat und die Autonomen Gemeinden, hinter dem Megaprojekt stehen, ist für den Bergbauunternehmer in spe eine ausgemachte Sache.

O-Ton:

La administración pública está además convencida, tanto la Junta de Extremadura como el Gobierno Español, está decidido y convencido de que esto tiene que ser una realidad.

ERZÄHLERIN:

Die Anwältin spricht auch von so genannten gentlemen agreements.

SPRECHER:

Gentlemen agreements?

ERZÄHLERIN:

Das sind semilegislative Vereinbarungen, die die Europäische Kommission mit den einzelnen spanischen Bundesländern unterzeichnet hat, um deren Genehmigungsverfahren für Minen laxer zu gestalten.

O-Ton:

Donde las comunidades autónomas se comprometen hacer sus protocolos para autorizar una mina más laxos.

ERZÄHLERIN:

Extremadura hat die Vereinbarung im Oktober 2014 unterzeichnet und im April 2018 aktualisiert.

SPRECHER:

Was steht da drin?

ERZÄHLERIN

Es taucht z.B. die Figur eines Expresssystems auf, das das öffentliche Konsultationsverfahren, das Teil der Umweltverträglichkeitsprüfung ist, also „die Anhörung der betroffenen Öffentlichkeit“, von 30 auf 15 Tage runterkürzt.

Ich frage die Ministerin nach den gentlemen agreements.

O-Ton:

La Comisión Europea en materia de minería por ejemplo lo que ha / dos cuestiones muy funda / porque además / termino la frase, vale /

ERZÄHLERIN:

Sie kommt aus dem Tritt, beantwortet die Frage nicht und sagt dann:

O-Ton:

Dos cuestiones fundamentales sobre lo que ha dicho la Comisión Europea. Ha determinado cuáles son los recursos naturales críticos para el desarrollo o la transición ecológica y energética. Luego ha lanzado digamos que unas directrices de buenas prácticas en las que entre otras cosas determina que la gestión, que la, que la extracción minera que la, la minería es absolutamente compatible con, con la gestión ambiental.

SPRECHER:

Die Europäische Kommission hat festgelegt, welche kritischen Rohstoffe für die Energie- und Ökologiewende gebraucht werden.

Und sie hat festgehalten, dass die Extraktion von Rohstoffen völlig kompatibel ist mit dem Management der Umwelt.

Strontium...

ERZÄHLERIN:

Etwas aus der Erde zu holen, habe immer einen Preis. Sagt die Anwältin. Von nachhaltigem Bergbau zu sprechen, ergebe keinen Sinn. Zumal wenn man an anderer Stelle die Gesetzgebung lockere, wie es mit den *gentlemen agreements* geschieht.

O-Ton:

Cómo podemos tener una situación donde por un lado nos están diciendo que la minería se puede hacer sostenible y por otro lado vemos que hay un relajamiento de la legislación actual. Es una esquizofrenia.

O-Ton:

The European Green Deal will take care of Europe's incredible natural heritage. But let's do that together. Let us support active citizenship and call on grassroots initiatives.

SPRECHER:

Du sag mal, kommen in deiner westernartigen Geschichte die Helden nicht zu kurz?

ERZÄHLERIN:

In postheroischen Zeiten kann der Held oder die Heldin nur ein Kollektiv sein. Und Stimmen aus Kollektiven sind hier immer wieder zu hören.

ERZÄHLERIN:

Ich bin mit Antonio Risco verabredet. Er ist Gemeinderat im Rathaus von Cañaveral. Im Autoradio läuft ein Programm über die Ruta de la Plata, eine Römerstraße, die hier zu einer der schönsten Wanderrouten zählt.

Autoradio:

Mereces esta radio. Onda Zero. Tu radio. – Siéntelo todo en Extremadura. Saborea deliciosas propuestas culinarias elaboradas con productos de temporada. Disfruta de múltiples actividades para conocer la mágica transformación de los colores de la naturaleza y descubre el patrimonio del entorno que prefieras. – Más información en Turismo Extremadura.com, Consejería de Cultura, Turismo y Deportes, Junta de Extremadura.

ERZÄHLERIN:

Während das Ministerium für Kultur, Tourismus, Sport im Radio den ländlichen Tourismus und die Gastronomie bewirbt, hat die Ministerin, zu deren Ressort jetzt auch der Bergbau gehört, alle Hände voll zu tun. Die Europäische Kommission spricht seit Neuestem von „verantwortungsvoller Rohstoffbeschaffung“. Und auch die globalen Bergbaukonzerne promoten das Konzept des green minings.

SPRECHER:

Wie, das ganze grüne Bergbauding ist nur PR?

ERZÄHLERIN:

Es gibt den Responsible Mine Index einer Schweizer Non-Profit-Organisation. Da werden große multinationale Bergbaukonzerne bewertet, inwiefern sie die Ziele nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen einhalten. Also Umweltverantwortung, Arbeitsbedingungen, Wohlbefinden der betroffenen Communities.

SPRECHER:

Und?

ERZÄHLERIN:

Selbst die bestbewerteten Unternehmen schneiden schlecht ab. Und in Spanien ist der Gesetzgeber ohnehin lax. Die haben immer noch ein Bergbaugesetz von 1973, aus Zeiten des Diktators. Vor allem die Bürgerbeteiligung ist ein wunder Punkt.

SPRECHER:

Die die Europäische Kommission jetzt noch zusätzlich zurechtgestutzt hat.

ERZÄHLERIN:

Die Kommission hat offenbar auch nicht die Absicht, eine verantwortungsvolle Gesetzgebung anzustoßen, die für eine effektive Kontrolle und eine größere Sicherheit bei der Lagerung von Minenabfällen sorgen würde. Sagt die Anwältin.

O-Ton:

La Comisión Europea no está promoviendo ningún tipo de legislación para que haya un control efectivo y mayor garantía de la seguridad de este almacenamiento de los desechos mineros, no.

ERZÄHLERIN:

Chemikalien, Abwässer, Schwermetalle /

SPRECHER:

/ alle giftigen Abfallprodukte /

ERZÄHLERIN:

/ die beim Lösen des Lithiums aus dem Gestein entstehen.

SPRECHER:

Vergiss das postheroische Kollektiv nicht!

ERZÄHLERIN:

Es kriegt seinen Auftritt.

ERZÄHLERIN:

Ich sitze zusammen mit dem Gemeinderat aus Cañaverol, wo mitten in einer Waldweide bald Lithium abgebaut werden könnte. Alle im Rathaus hätten für das Bergbauprojekt gestimmt. Sagt er. Auch er. Wegen der 400 Arbeitsplätze. Ob sie die Wasserversorgung garantieren können?

O-Ton:

No, yo garantizarte, no puedo garantizar 100 por 100. Yo te puedo vender lo que ellos me venden. Si te miento, miento porque ellos me han mentido. A ver si me entiendes.

SPRECHER:

Ich kann nichts garantieren. Ich kann nur verkaufen, was sie mir verkaufen. Wenn ich lüge, dann weil sie mich angelogen haben.

Was meint er damit?

ERZÄHLERIN:

Dass er mir nur erzählen kann, was die Vertreter des Bergbauunternehmens ihm erzählt haben.

O-Ton:

El después que es una de las cosas que más nos preocupa a nosotros, el cómo va a quedar después esa dehesa, vale.

SPRECHER:

Vor allem das Danach macht uns Sorgen. Wie die Waldweide aussehen wird.

O-Ton:

Hablando con un ingeniero de mina tanto de la Junta como de un particular me lo dejaron bien claro: el litio es del Estado y el Estado es el que decide, o sea, no vamos a decir nosotros como ayuntamiento por mucho que nos opusiéramos, si el litio esté ahí y si esta empresa decide sacarlo, dijeron que lo único que os ibáis a llevar sería un juicio, enfrentarnos con ellos, prolongar esto, cuando lo tienen ganado, saben que lo tienen ganado. Somos un punto tan pequeñito en el mapa si te fijas y yo creo que todo esto viene de Europa, y si Europa dice que viene un montón de subvenciones y ayudas y el gobierno de España, ya sea Madrid en contacto con Mérida, van a decir:

SPRECHER:

Ich habe mit einem Bergbauingenieur der Regierung von Extremadura gesprochen, und der hat es ganz offen ausgesprochen: Das Lithium gehört dem Staat. Und der Staat entscheidet. Nicht wir als Rathaus. Selbst wenn wir dagegen wären, wenn dieses Unternehmen es abbauen möchte, wäre das Einzige, was wir uns einhandeln, ein Prozess, von dem die Unternehmer wissen, dass sie ihn gewinnen würden. Wir sind nur ein winziger Punkt auf der Landkarte. Das alles geht von Europa aus. Von Europa kommt jetzt jede Menge Geld, und die Regierung von Spanien und die von Extremadura müssen das umsetzen, und sie werden sagen:

O-Ton:

Señores, se saca el litio, sí o sí.

SPRECHER:

Meine Herren, das Lithium wird abgebaut.

ERZÄHLERIN:

Bang Bang.

SPRECHER:

Bang Bang.

O-Ton:

The European Green Deal is about reconciling our economy with our planet. Reconciling the way we produce, the way we consume with our planet and respecting the environment we live in. That is the core of the European Green Deal.

SPRECHER:

Sagt die Kommissionspräsidentin auch, wie das mit der Versöhnung von Wirtschaft und Planet in einem wachstums-, wettbewerbs- und finanzmarktgetriebenen System gehen soll?

ERZÄHLERIN:

Ein mit EU-Geldern finanziertes Forschungsprojekt namens MIREU, Mining and Metallurgy Regions of EU, das die gesellschaftliche Akzeptanz von Bergbauprojekten in Europa untersucht, soll Daten über die Protestbewegungen gesammelt haben. 31 Bürgerinitiativen aus Spanien, Portugal, Irland, Finnland, Bosnien und der Slowakei haben sich deshalb in einem Beschwerdebrief an die Kommission gewandt. Elena Solís, die Anwältin, berichtet von geleakten Dokumenten, die zeigten, dass Studien von MIREU in Spanien als Kontrollinstrument missbraucht wurden.

O-Ton:

Ha habido filtraciones, pero, claro, no son públicos estos estudios, no, los estudios que han circulado entre estas Comunidades Autónomas y la Comisión, no.

ERZÄHLERIN:

Ich bin jetzt auf dem Weg zu einer Demo.

SPRECHER:

Nach Happy End hört sich das jetzt aber nicht an. Wie geht "Spiel mir das Lied vom Lithium" aus?

ERZÄHLERIN:

Ganz postheroisch. Mit der Feier der Vielen, die für andere Formen des Lebens kämpfen.

SPRECHER:

Ist das nicht zu pathetisch?

ERZÄHLERIN:

Und wenn schon!

SPRECHER:

Okay, dann los!

SPRECHER:

Die good guys. Das postheroische Kollektiv. Der Widerstand. Das Leben.

O-Ton:

El gobierno con el apoyo de la Union Europea pretende engañosos con una transición energética basada en el capitalismo verde. La avalancha de proyectos mineros a cielo abierto, de fotovoltaicas, de parques eólicos, de regadíos, sin planificación y sin una adecuada evaluación del impacto ambiental, nos lleva a contemplar un territorio extremeño distópico, desertificado, con acuíferos escasos y contaminados.

SPRECHER:

Die Regierung versucht, uns mit Unterstützung der Europäischen Union mit einer Energiewende zu betrügen, die auf grünen Kapitalismus fußt. Die Lawine an Bergbauprojekten im Tagebau, an Solar- und Windkraftparks, an Bewässerungslandwirtschaft, ohne Planung und ohne angemessene Umweltverträglichkeitsprüfung, führt uns ein dystopisches, desertifiziertes Extremadura vor Augen, in dem das Grundwasser knapp und kontaminiert ist. Man muss dieses Modell anprangern, das ein grenzenloses Wirtschaftswachstum zulasten der Natur verfolgt. Die Fonds zur Wirtschaftsbelebung werden nicht benutzt, um die Probleme zu bekämpfen: das Übermaß an CO₂ Emissionen, den Biodiversitätsverlust, die Knappheit und die Verschmutzung von Wasser und Böden. Vielmehr sieht es danach aus, als ob sie dazu dienen, in dieser neuen extraktivistischen Etappe die Interessen der Eliten und der Energieoligopole zu befriedigen. Wenn wir Energieeffizienz erreichen wollen, geht das nur mit einem für alle gerechten, einem lokalen und dezentralen Modell. Wir müssen unsere Kräfte bündeln gegen die Plünderung der Leute in Extremadura, die man zu Komplizen ihrer eigenen Kolonisierung macht, im Austausch gegen einen temporären, prekären Arbeitsplatz und indem man ihr Territorium der Verwüstung anheimgibt.

SPRECHER:

In den letzten Jahren wurden die in unserer Verfassung verankerten sozialen Rechte mit Füßen getreten: das Recht auf Arbeit, Gesundheit, Energie, Wohnen, Mobilität. Sie alle bedürfen eines starken, eines planenden Staats. Eines Staats, der sich nicht von der einen Seite abwendet, um sich der anderen zuzuwenden. Derjenigen, die privatisiert, mit dem Ergebnis, dass am Ende die Märkte regieren.

SPRECHER:

Spiel mir das Lied vom Lithium. Von kritischen Rohstoffen, grünen Kapitalisten und lokalem Widerstand in Spanien. Feature von Barbara Eisenmann

Es sprachen: Isabella Bartdorff und Nicola Fritzen

Ton und Technik: Andreas Völzing und Philip Stein

Regie: Barbara Eisenmann

Redaktion: Michael Lissek

Produktion: Südwestrundfunk mit dem Deutschlandfunk, 2022

“Extremadura se defiende. Extremadura no se vende. Extremadura se defiende. Extremadura no se vende.”